

Von „Perlentauchern“ bis zu computergestützten Modellen

Fonds unter der Lupe – Dachfonds Starcap German Masters mag Manager, die ihr Handwerk verstehen – Vor allem deutsche Vermögensverwalter

VON KLAUS BENDER

„Wir sind voll investiert. Das heißt, dass wir an den Märkten Chancen sehen“, äußert sich Lars Kolbe (42), Vorstand der in den Bereichen Fondsmanagement, Fondsberatung und Vermögensverwaltung tätigen Starcapital AG, durchaus zuversichtlich. Wenngleich er nicht ausschließen will, dass es aufgrund der Finanzmarktkrise und der bereits in Gang gekommenen US-Rezession an den Börsen noch eine Zeitlang Turbulenzen geben kann, sei man nun in einer Phase mit günstigen Bewertungen, in der ein antizyklisch handelnder Investor Positionen aufbauen kann. Denn sollte das in jüngster Zeit am Markt vorherrschende „Kaufen bei schlechten Nachrichten“ anhalten, wäre dies ein möglicher Hinweis auf einen tragfähigen Boden.

Als Manager des Aktien-Dachfonds Starcap German Masters hat Kolbe die niedrigen Niveaus

für Eindeckungen genutzt. In der volatilen Börsenphase habe sich gezeigt, wie wichtig es ist, auf Fondsmanager zu bauen, die ihr Handwerk verstehen und in der Lage sind, flexibel und unabhängig auf sich verändernde Marktbedingungen zu reagieren. Ausgezahlt habe sich etwa, dass er den vom Hamburger Vermögensverwalter Mack und Weise gesteuerten Fonds M&W Privat neu aufge-



Lars Kolbe

FOTO: STARCAPITAL

nommen hat, der in der nervösen Börsenzeit zum Beispiel über eine hohe Kassenposition eine defensive Haltung einnahm.

Wie der Name Starcap German Masters vermuten lässt, liegt sein Schwerpunkt auf deutschen Vermögensverwaltern. Ergänzt werde um Manager aus Nachbarländern wie Frankreich, Österreich oder der Schweiz. „Hinter den Angelsachsen, die häufig so hochgejubelt werden, müssen sich die Deutschen definitiv nicht verstecken“, unterstreicht er mit Blick auf mehrjährige Performance-Ranglisten. Der Fokus auf Fonds „Made in Germany“ hat sich bei seinem Dachfonds bewährt und half ihm, den Weltaktienindex (in Euro) über die meisten Zeiträume zu schlagen. In den zwölf schwierigen Börsenmonaten bis Ende April konnte auch der German Masters ein Minus von 10,9 Prozent nicht vermeiden. Der Index landete drei Prozentpunkte tiefer. Weitaus erfreu-

licher gestaltet sich die Dreijahresbilanz. Diesmal schaffte der für risikobewusste und langfristig ausgerichtete Anleger geeignete Dachfonds ein Plus von 31,5 Prozent, beim Aktienbarometer standen 20,0 Prozent zu Buche.

Im Portfolio des German Masters kombiniert Kolbe unterschiedliche Manager und Anlagestile, beispielsweise mehrere Variationen des wertorientierten Investierens, Wachstumsansätze oder markttechnische Vorgehensweisen. Damit könne eine zeitweise Schwäche eines Produkts durch Fonds mit anderen Strategien abgefedert werden. Aktuell haben 14 Fonds den Sprung in Kolbes Portfolio geschafft. Ein Schwerpunkt sind mit 25 Prozent so genannte Stockpicker-Fonds, die einzelne aussichtsreiche Aktien herausfiltern. „Das sind Perlentaucher, die abseits der ausgetretenen Pfade Unternehmen entdecken“, sagt er. Sehr zufrieden äußert sich Kolbe auch über sei-

nen Januar-Neuzugang WMP Global Equity Fund der WM Partners aus Zürich. Dieser Fonds sei auch schon mal stärker in Segmente wie Agrargesellschaften gegangen und habe damit bedeutsame Trends identifiziert.

Eine wichtige Rolle spielten für seinen German Masters auch Aktienfonds, die regelgebunden mit computergestützten Modellen nach interessanten Titeln suchen und Bauchentscheidungen keine Chance geben. Dazu gehöre der Keppler Lingohr Global Equity Inka, dessen Systematik nach klassischen wertorientierten Kriterien günstige Unternehmen herausfiltert. Auf eine leichte Übergewichtung baut Kolbe im Umfeld mit globaler Wirtschaftsabschwächung bei wachstumsorientierten Fonds, da diese häufig verstärkt große Unternehmen (Gesundheit und Nahrungsmittel) im Blick haben, die relativ unabhängig von der Konjunktur ein weitgehend stabiles Ertragswachstum zeigen.

Die zehn größten Positionen waren zuletzt Carmignac Investissement (Anteil 13,74 Prozent), Astra-Fonds (11,37), Keppler Lingohr Global Equity Inka (9,59), WMP Global Equity Fund (7,34), Mainfirst Avantgarde Stock Fund (7,24), Starcap Pergamon Fonds (6,55), Starcap Priamos (6,30), First Private Aktien Global (5,88), FIVV-Aktien-Global-Select (4,65) und WM Aktien Global (4,60).

FONDSDATEN

ISIN	LU 0105752140
Gründungsdatum	29. Dez. 1999
Fondsvermögen	45 Mio. €
Fondswährung	€
Fondsart	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	5,0 Prozent
Verwaltungsverg.	1,4 % p.a.
Mindestanlage (1 Anteil)	ca. 85 €
Sparplan	nein
Wertentwicklung (1 Jahr)	-10,9 %
Wertentw. (3 Jahre)	+ 31,5%
Wertentw. (5 Jahre)	+ 74,3%
Informationen	06171/694190